

Arabisch to go...

INTERKULT lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein

(ul) Bunt, fröhlich und multikulturell präsentierte sich die interkulturelle Beratungs- und Begegnungsstätte der Stadt Hennef am vergangenen Sonntag beim diesjährigen „Tag der offenen Tür“. Mit viel Leben, zahlreichen Sprachen und einer ausgesprochenen Herzlichkeit empfingen Haus und neu angelegter Garten sowie das internationale ehrenamtliche Team des INTERKULTs kleine und große Gäste und versorgte Besucherinnen und Besucher mit leckerem Kuchen, frisch gebackenem Waffeln, Kaffee und Tee aus dem Samowar. Ein kleiner Basar lud zum Stöbern ein und die Kids konnten sich ihre eigenen Buttons mit Name gestalten. Reges Treiben und ein ständiges Kommen und Gehen herrschte an diesem Tage in der Wippenhohner Straße 16 und wer Lust hatte, einmal etwas Neues auszuprobieren, konnte sogar ein bisschen Arabisch lernen. Was im Interkult-Alltag als „Deutsch to go“ angeboten wird, ein gemütlicher Spaziergang durch Hennef und Umgebung und dabei Worte und Begriffe aus der deutschen Sprache arabischen Sprache vertraut machen. Die Integrationspaten unterstützen und bei dem herrlichen Wetter konnten Interessierte sich einfach mal ein bisschen mit der arabischen Sprache vertraut machen. Die Integrationspaten unterstützen und bei dem herrlichen Wetter konnten Interessierte sich auch die offizielle Eröffnung des „Tages der offenen Tür“ ganz international und so fiel die Begrüßung der Gäste dann auch sehr



müdig im Einsatz, gestaltete sich auch die offizielle Eröffnung des „Tages der offenen Tür“ ganz international und so fiel die Begrüßung der Gäste dann auch sehr



vielsprachig aus. Über den neuen Gingkobaum, eine Spende von Auerbach's Garten, freute sich Waltraut Bigge, Leiterin des Anwesens für soziale Angelegenheiten, ganz besonders; denn so zahlreiche Namen dieser Baum überall auf der Welt auch habe, so viele Kulturen wären hier im Interkult in Hennef vereint. Der Gingko stehe für Liebe und Freundschaft und für ein glückliches Leben, so Waltraut Bigge, und die Stadt Hennef habe jetzt auch ihren eigenen „Weltenbaum“. Bürgermeister Klaus Pipke dankte bei diesem Anlass einmal mehr dem

mittlerweile groß gewordenen Team der vielen ehrenamtlichen Integrationspaten und schwang anschließend gekonnt den Spaten, um gemeinschaftlich den neuen Gingkobaum einzubuddeln und hinterher zu gießen. Gelebte Integration und ein rundum gelungener Nachmittag, an dem auch der zweite Beigeordnete der Stadt Hennef, Martin Herkt, vorbeischaute und beim Rundgang durch die schönen Räumlichkeiten die tollen Bilder an den Wänden auf sich wirken ließ und sich über das ausgehängte, umfangreiche Angebot im Interkult freute.

